

**John Gunnar Carlsson,
Siyuan Song**

[„Actually I am different.“
Subjective constructions of
ethnic identity in a migration
context and new ways in
psychological acculturation
research]

Hochschule für Bildende
Künste Dresden

Coordinated Logistics with a Truck and a Drone.

John Gunnar Carlsson, Siyuan Song von John Gunnar Carlsson, Siyuan Song

Abstract [English]

. inhaltsverzeichnis: uwe lenhardt: zum projektkontext des workshops (13-18); uwe lenhardt: veränderte anforderungen an die institutionellen träger des arbeitsschutzes und der betrieblichen gesundheitsförderung: aufgabenverständnisse, anpassungsbedarf, handlungsstrategien (19-26); zusammenfassung der diskussion zu themenblock 1 (27-36); thomas gerlinger: neue kooperationen im arbeitsschutz und in der betrieblichen gesundheitsförderung: voraussetzungen, möglichkeiten und erfahrungen der institutionellen zusammenarbeit (37-42); zusammenfassung der diskussion zu themenblock 2 (43-50); uwe lenhardt: die umsetzung erweiterter präventionsverpflichtungen und -konzepte in den betrieben: probleme und lösungsansätze für die verwirklichung einer modernen betrieblichen arbeitsschutzpraxis (51-56); zusammenfassung der diskussion zu themenblock 3 (57-66).

Keywords: Ethnic identity, acculturation orientations, domain specificity

Abstract [Deutsch]

"das papier enthält die dokumentation eines workshops, der von der arbeitsgruppe public health des wzb zusammen mit dem ministerium für arbeit, frauen, gesundheit und soziales des landes sachsen-anhalt am 11.2.2000 in magdeburg durchgeführt worden ist. den kontext des workshops bildet das forschungsprojekt 'anpassungs- und modernisierungsprozesse im system arbeitsweltbezogener präventionsakteure'. vor dem hintergrund praktischer erfahrungen im lande sachsen-anhalt wurden folgende themenkomplexe behandelt: zum ersten die veränderten aufgabenstellungen und handlungsbedingungen der dabei am arbeitsschutz bzw. an der betrieblichen gesundheitsförderung beteiligten institutionen und darauf bezogene ansätze - wie auch probleme und defizite - ihrer strategischen und alltagspraktischen verarbeitung, zum zweiten die voraussetzungen, möglichkeiten und erfahrungen mit neuen kooperationen im arbeitsschutz und in der betrieblichen gesundheitsförderung, zum dritten schließlich probleme und lösungsansätze hinsichtlich der umsetzung erweiterter präventionsverpflichtungen und -konzepte auf der